

Protokoll

über die **Sitzung des Haushaltsausschusses des Kreistages**
vom 25. September 2013
im Kreishaus in Wittmund, Am Markt 9, Großer Sitzungssaal

Anwesend :

Vorsitzender:

Oelrichs, Helmut

Mitglieder:

Becker, Birgit

Bohlen, Dirk bis TOP 15

Magunia, Olga

Mayer, Bernd

Niemand, Wilhelm

Poppen, Harm Vertretung für Herrn Sigurd Uecker

Reuber, Traute

Weißbach, Henning

Wilbers, Klaus

Willms, Heiko bis TOP 14

von der Verwaltung:

Köring, Matthias

Hinrichs, Hans

Wilken, Peter zu TOP 13

Protokollführung:

Scherf, Wilhelm

Fehlend:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß am 11.09.2013 ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende bittet, die Tagesordnung um einen Punkt zu erweitern. Einstimmig wird beschlossen:

Die Tagesordnung wird um Punkt 10 – Eilentscheidung: Überplanmäßige Ausgaben vom Produktkonto 1.2.2.11.000.4291000 „Kosten der Gefahrenabwehr“ (Vorlagen-Nr. 0078/2013) – erweitert. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 10 bis 16 werden zu Tagesordnungspunkten 11 bis 17.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung in der erweiterten Fassung fest.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung am 03.06.2013

Das Protokoll der vorhergegangenen Sitzung wird einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf. Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine Fragen gestellt.

TOP 6 Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e. V.: Tätigkeitsbericht Vorlage: 0073/2013

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Loerts-Sabin (stellvertr. Vorsitzender des Vereins) und Herrn Happe (Geschäftsführer des Vereins). Loerts-Sabin und Happe berichten ausführlich über die zahlreichen Aktivitäten des Wirtschaftsförderkreises. Der Verein engagiert sich bei allen wichtigen Wirtschaftsthemen (insbesondere: Fachkräftemangel, Bildung, Tourismus, Infrastruktur, Energie, Bundeswehr usw.). Ein wichtiger Aspekt ist die Vernetzung mit vielen regionalen Akteuren auf verschiedenen Ebenen. Im vergangenen Jahr hat der Verein 135 Gründungsberatungen geleistet, Existenzgründerseminare und Sprechtag zu verschiedenen Themen durchgeführt. Feste Veranstaltungen sind der Neujahrsempfang und der Ball der Wirtschaft, welcher ausschließlich über Eintrittsgelder und Sponsoren finanziert wird. Ein Schwerpunktthema der Vereinsarbeit war und ist die Reaktivierungen der Bahnstrecken in Esens. Um die Vielfalt der Themen noch ehrenamtlich bewerkstelligen zu können, hat der Verein den Vorstand von 5 auf 8 Personen erweitert. Die Geschäftsstelle ist mit 2,5 Mitarbeitern besetzt. Bei ihr ist auch die Fachkräfteservicestelle der Ems-Achse angesiedelt.

Landrat Köring und die übrigen Ausschussmitglieder danken dem Wirtschaftsförderkreis für das Engagement. KTA Poppen fragt nach, ob sich der Verein bereits Gedanken gemacht hätte, wer den vom Land gewünschten kommunalen Kostenanteil in Höhe von 25 % für die Reaktivierung der Bahnstrecken übernehmen würde. Könnte dies der Wirtschaftsförderkreis mit seinen Mitgliedern übernehmen? Loerts-Sabin erwidert, dass eigentlich jede Bahnstrecke defizitär betrieben wird und auf öffentliche Unterstützung angewiesen ist. Die Forderung des Landes auf einen kommunalen Anteil wertet er zunächst als Drohkulisse. Über die Finanzierung könne man sich Gedanken machen, wenn die Kosten feststehen. Ein Teil der Kosten könne der Verein sicherlich über Sponsoren einwerben.

Auf Nachfrage des KTA Willms antwortet Loerts-Sabin, dass es noch zu früh sei, um abzuschätzen, ob eine Bahntrasse Richtung Bengersiel östlich oder westlich um Esens günstiger liegen würde. Seitens der Samtgemeinde/Stadt Esens sollte jedoch frühzeitig ein positives Signal zur Reaktivierung der Bahnstrecken kommen. Landrat Köring ergänzt, dass die Liste beim Wirtschaftsministerium z. Zt. 25 Strecken aufweist. Die Liste wird man nach bestimmten Kriterien kürzen. Die Stadt Esens sollten sich deshalb frühzeitig mit dem Thema befassen und ein positives Signal senden, sofern man bei den Streckenvergaben mitreden wolle.

TOP 7 **Bericht der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr,
Geschäftsbereich Aurich
Vorlage: 0074/2013**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Herren Buchholz und Borchherding von der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsstelle Aurich (NLStBV). Buchholz berichtet, dass für den Fahrbahnerhalt der Bundesstraßen verschiedene Maßnahmen (insbesondere Reparatur-/Splittzug) durchgeführt worden sind. Das Teilstück der B 210 zwischen Wittmund und Jever ist erneuert worden. Die Ortsdurchfahrt in Friedeburg im Zuge der B 436 wird in den nächsten Wochen saniert. Mit Landesmitteln wird die L 10 im Zuge der OD Wittmund (Carolinensiel Str.) vor Abstufung zur Gemeindestraße saniert. Die Instandsetzung der L 34 zwischen Wiesedermeer und Upschört läuft z. Zt. An der L 5 ist der Radweg zwischen Gründeich und Bengersiel erneuert worden. Mit dem Umbau der Kreuzung L 7 / K 40 in Willmsfeld zu einem Kreisverkehrsplatz ist Anfang September begonnen worden. Ende September erfolgt die Vollsperrung des Knotenpunktes. Die Arbeiten sollen d. J. noch abgeschlossen werden. Herr Buchholz weist darauf hin, dass die zur Verfügung gestellten Mittel leider nicht ausreichen, um die Straßen angemessen zu unterhalten. Es bestehe ein hoher Nachholbedarf.

Auf Nachfrage der KTA Reuber berichtet Herr Scherf, dass die Anhörung zum Planfeststellungsverfahren des Radweges zwischen Friedeburg und Wiesmoor seit Anfang September läuft. Bis Ende Oktober können sich Anlieger, öffentliche Träger und sonstige Einwander zum Vorhaben äußern. Herr Buchholz ergänzt, dass mit einem Bau des Radweges wohl vor 2015 nicht zu rechnen sei.

Auf Nachfrage des KTA Theesfeld erklärt Herr Buchholz, dass die Planunterlagen für den Radweg an der L 12 zwischen Wiedersedermeer und L 11 in den nächsten Tagen für das erforderliche Planfeststellungsverfahren beim Landkreis Wittmund eingereicht werden. Wenn alles gut läuft und das Land die Mittel zur Verfügung stellt, könne mit der Baumaßnahme im Herbst 2014 begonnen werden.

Herr Borchherding berichtet, dass die K 15 entsprechend der Prioritätenliste saniert wurde. Bis auf Restarbeiten ist die Maßnahme abgeschlossen. Im nächsten Jahr steht die Sanierung der K 27 auf dem Plan. Zwischen L 11 und K 48 ist der Ausbau der K 27 förderfähig. Die Unterlagen für den Förderantrag werden bereits zusammengestellt. Entlang der K 28 zwischen Ardorf und Collrunge ist der Neubau des Radweges im nächsten Jahr eingeplant, sofern entsprechende Fördermittel fließen. Saniert werden soll in 2014 auch der Radweg an der K 7 zwischen Esens und Hartward, da sich die Strecke in einem sehr schlechten Zustand befindet.

TOP 8 **Kunsthalle Emden - Gemeinsamer Zuschuss der ostfriesischen
Landkreise
Vorlage: 0077/2013**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Landrat Köring erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass es sich um einmalige Beträge handelt. KTA Reuber, Willms, Poppen, Becker und Bohlen sprechen sich für eine Beteiligung aus.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Landkreis Wittmund beteiligt sich in den Jahren 2013 und 2014 mit jeweils 10.000 EUR an einem gemeinsamen Zuschuss der Landkreise Aurich, Leer und Wittmund für die Kunsthalle Emden in Höhe von insgesamt 50.000 EUR. Der Zuschuss wird unter der Voraussetzung bewilligt, dass sich die Landkreise Aurich und Leer mit einem Zuschuss von jährlich jeweils 20.000 EUR an dem gemeinsamen Zuschuss der drei Landkreise beteiligen. Für 2014 sind die Mittel im Haushalt zu veranschlagen.

Ja 11

**TOP 9 Weitere Verwendung des "ehemaligen Orientierungsstufengebäudes" in Friedeburg
Vorlage: 0075/2013**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Landrat Köring erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass sich bis heute kein Interessent gemeldet habe. Die Kosten laufen aber weiter. Auch wenn der Beschluss in der vorgelegten Fassung beschlossen wird, ist nicht davon auszugehen, dass das Gebäude gleich Anfang 2014 abgerissen werden würde. Die Verwaltung wird weiter versuchen, einen Interessenten zu finden. Die Tafel ist über die Absichten des Landkreises informiert. Der Landkreis ist auch mit der Gemeinde im Gespräch.

Erster Kreisrat Hinrichs ergänzt, dass das Gebäude zum 31.12.2013 noch mit einem Buchwert von 370.745,56 € ausgewiesen wurde. Durch den Abriss des Gebäudes sei dieser Buchwert haushaltsrechtlich im Haushaltsplan 2014 als „außerordentliche Aufwendung“ darzustellen. Das wiederum wirke sich dann auf den Ergebnishaushalt 2014 aus.

KTA Reuber hält den Stichtag 31.12.2013 für zu kurz und könne dem Beschluss so nicht folgen.

KTA Willms weist darauf hin, dass ein Gebäude, das nicht benutzt wird, nach seiner Erfahrung als Immobilienmakler an Wert verliert. Er schlägt vor, die Immobilie in den nächsten Monaten noch intensiver anzubieten.

KTA Mayer findet, dass das Gebäude in einem guten Zustand wäre. Ein Abriss täte ihm weh.

KTA Poppen hält das Gebäude nicht für ansprechend. Durch den Leerstand würde das Objekt nicht besser werden. Nach dem Abriss bliebe das Grundstück. Für die Schule besteht kein Bedarf mehr. Aus Kostengründen plädiert er daher für einen Abriss.

KTA Weißbach erklärt, dass sich der Gemeinderat mit Sache noch mal beschäftigen müsse. Unabhängig vom Votum der Gemeinde Friedeburg müsse aber jetzt gehandelt werden.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird bei einer Gegenstimme und 2 Stimmenthaltungen empfohlen zu beschließen:

Das „ehemalige Orientierungsstufengebäude“ in Friedeburg wird weiterhin auf dem Immobilienmarkt zu einem Preis von 400.000 € angeboten. Sollte bis zum 31.12.2013 kein Käufer gefunden werden, wird die Verwaltung beauftragt, den Abriss des „ehemaligen Orientierungsstufengebäudes“ in Friedeburg durch ein Abbruchunternehmen durchführen zu lassen. Die Kosten hierfür sind in den Haushaltsplanungen 2014 zu berücksichtigen.

Ja 8 Nein 1 Enthaltung 2

TOP 10 Eilentscheidung: Überplanmäßige Ausgaben vom Produktkonto

1.2.2.11.000.4291000 "Kosten der Gefahrenabwehr"
Vorlage: 0078/2013

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Gemäß § 89 NKomVG ergeht folgende Eilentscheidung: Der überplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung bei dem Produktkonto 1.2.2.11.000.4291000 „Kosten der Gefahrenabwehr“ in Höhe von 25.000,00 EUR wird zugestimmt.

Ja 11

TOP 11 Verschiedenes (öffentlicher Teil)

./.

TOP 12 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt um 16:15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Helmut Oelrichs
Vorsitzender

Matthias Köring
Landrat

Wilhelm Scherf
Protokollführer/in

